

## "Schaufenster des Sports"

Utl.: 23. Österreich-Haus anlässlich der Olympischen Winterspiele 98  
in Japan eröffnet =

Wien (PWK) - "Dieses Österreich-Haus in Hakuba ist während der nächsten Wochen ein ideales und repräsentatives Schaufenster des Sports und der Wirtschaft unseres Landes", betonte Ingrid Tichy-Schreder, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich, anlässlich der Eröffnung des 23. Österreich-Hauses in Hakuba, Japan. Seit 1960 (Squaw Valley) gibt es Österreich-Häuser - eine \*\*\*\*

Institution, die längst zu einer lieb gewordenen Tradition geworden ist. Auch diesmal, bei den Olympischen Winterspielen 1998 in Nagano, erlebt das Kommunikationszentrum für österreichische und internationale Athleten, Funktionäre sowie Vertreter der Wirtschaft und der Medien eine Fortsetzung.

Aufgrund der geographischen Verhältnisse gibt es in Japan zwei Häuser. In Kooperation zwischen dem Österreichischen Olympischen Comit, (ÖOC), dem Österreichischen Skiverband (ÖSV) und der Wirtschaftskammer Österreich werden sowohl in Hakuba als auch in Nagano österreichische Gastfreundschaft und Gemütlichkeit geboten.

Die Vorbereitungsarbeiten für den modernen Holzbau in Hakuba wurden in nur sieben Monaten abgeschlossen. Die Holz-Elemente wurden in Österreich produziert und in Containern nach Japan transportiert, wo sie dann zusammengebaut wurden. Die Organisation für das Projekt lief über die Werbepattform PROHOLZ-Holzinformation Österreich. Nach Ende der Olympischen Winterspiele wird das Haus abgebaut und nach Österreich zurück gebracht, wo es in Riedau (Oberösterreich) als Ausstellungszentrum für Holz ("Lignorama") eine neue Heimat findet.

Japan ist nach den USA Österreichs wichtigster Handelspartner in Übersee. Seit Jahren steigen die österreichischen Japan-Ausfuhren an und nähern sich der Zehn-Milliarden-Grenze. Vor allem die österreichische Holzwirtschaft lebt die "Exportoffensive" schon lange in der Praxis. Mit einem Export von 500.000 m3 Schnittholz und weiterverarbeiteten Produkten ist Japan für "Holz aus Österreich" sogar zum drittgrößten Markt nach Italien und Deutschland aufgestiegen. Unter den Lieferländern für Holz aus Europa liegt

Österreich hinter Finnland und Schweden an dritter Stelle. Wie wichtig die Präsenz der österreichischen Wirtschaft und der Holzindustrie während der Olympischen Spiele in Japan ist, zeigt die Tatsache, daß auch Finnland und Norwegen Holzhäuser in Hakuba gebaut haben.

Um die Gäste in gewohnter Manier mit österreichischen Qualitätsprodukten zu versorgen, konnten - wie schon in den letzten Jahren - zahlreiche österreichische Unternehmen als Sponsoren gewonnen werden. Ihnen allen dankte WKÖ-Vizepräsidentin Tichy-Schreder und verwies darauf, daß es ohne die Mithilfe der Unternehmen kein Österreich-Haus geben würde.

Als nächstes Highlight im Österreich-Haus Hakuba wird sich die österreichische Olympia-Bewerbung 2006 Klagenfurt "Senza Confini" morgen in Anwesenheit von Kärntens Landeshauptmann Christoph Zernatto anlässlich des Europa-Abends präsentieren.

(Schluß) EBK

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich

Presseabteilung  
Elisabeth Bergmann-Korentschnig  
Tel: 50105 DW 3400

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0041 1998-02-07/12:00

071200 Feb 98

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19980207\\_OTS0041](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980207_OTS0041)